



f Elke Kahr

**Damit Sie draußen wissen, was drinnen vorgeht!**

**Gemeinderatssitzung 3. Juli 2014**



**GRAZ KPO** informiert:  
www.kpoe-graz.at Informationsblatt des KPÖ-Gemeinderatsklubs

Grazer Gemeinderat beschließt einstimmig:

# Werbung für Glücksspiel und Sportwetten verbieten!

**„Gerade während der Fußball-WM ist die Werbung für Glücksspiel und Sportwetten allgegenwärtig“, betont Klubobfrau Ina Bergmann. Die Firma Ankünder wirbt derzeit mittels Plakatwerbung massiv für „bet-at-home“, ein Unternehmen, das allein im abgelaufenen Jahr durch Online-Casino- und Sportwettspiele einen Umsatz**

**von 1,8 Milliarden erzielt hat.**

Die Kehrseite der Medaille: „Immer wieder kommen Menschen zu uns, die durch die Spielsucht alles verloren haben bzw. überschuldet sind. Zahlreiche Familien zerbrechen an der Spielsucht“, weiß Stadträtin **Elke Kahr** zu berichten. Alle Initiativen der KPÖ, die ein Verbot des Glücksspiels zum Ziel haben, wurden von SPÖ

und ÖVP im Land abgelehnt.

Gegen die Praktiken der Online-Anbieter hat der Verein für Konsumentinformation vor kurzem eine Klage wegen „aggressiver Werbung“

eingebraucht. Sogar die EU sieht eine Bedrohung in



dieser „expansionistischen Geschäftspolitik“, insbesondere für Jugendliche.

Bergmann beantragte ein bundesweites Werbeverbot für Glücksspiel und Sportwetten. Der

Gemeinderat war einstimmig dafür.

## Fatale Wohnungspolitik beim Land

**FPÖ und die Reformpartner ÖVP und SPÖ** haben die Forderung der KPÖ nach einer **Erhöhung der Wohnbeihilfe abgelehnt.**

Die KPÖ verlangt, dass **Steuergelder**, die von allen SteuerzahlerInnen für **den sozialen Wohnbau eingezahlt** werden, nicht im allgemeinen Budget verschwinden, sondern ausschließlich für den sozialen Wohnbau **verwendet** werden dürfen (Zweckbindung). ÖVP und SPÖ haben **dagegen** gestimmt.

Die KPÖ fordert, dass **hohe Mietensprünge** durch ungünstige Rückzahlungsmodalitäten an Banken **abgefedert** werden. **ÖVP und SPÖ** haben auch diese Forderung **blockiert.**

## Wohnraum am Grünanger

Vor kurzem konnten am Grünanger zwei Familien das erste Hanlo-Fertigteilhaus in Holzbauweise beziehen. Jetzt hat der Stadtssenat grünes Licht für den Bau eines weiteren Doppelwohnhauses gegeben, das noch heuer entstehen soll. „Der Charakter der bereits bestehenden Gemeindewohnhäuser am Grünanger bleibt so

erhalten“, freut sich Wohnungsstadträtin **Elke Kahr**.



## GIS-Gebührenbefreiung: Beratung fortsetzen!

Das GIS-Büro (ORF-Gebühren) am Grieskai hat vor einem Jahr geschlossen. Zuletzt gab es einmal pro Woche in der Servicestelle am Bahnhofgürtel und am Sozialamt GIS-Beratungen. Jetzt will sich das GIS aus Graz völlig zurückziehen. „Und das, obwohl die Beratungen gut angenommen wurden und beispielsweise am Sozialamt durchschnittlich 15 Beratungen pro Stunde stattgefunden haben“, kritisiert KPÖ-Gemeinderätin **Christine Braunersreuther**. Dass alle BürgerInnen sich über das Internet über die Befreiung von der Rundfunkgebühr informieren können, wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Menschen, die sich dabei schwertun, werden im Stich gelassen. Braunersreuther beantragte, die Beratungen weiterzuführen.

## Ermäßigte Badekarten.

**Eine langjährige KPÖ-Forderung wurde erfüllt:** Demnächst bekommen SozialCard-BesitzerInnen eine Ermäßigung von bis zu 35 Prozent auf Eintrittspreise bei städtischen Bädern.

## RAT UND HILFE



**Wohnungsstadträtin  
Elke Kahr - KPÖ,  
Tel. 0316 / 872 20 60**

Alle Initiativen im genauen Wortlaut finden Sie unter [www.kpoe-graz.at/gemeinderat](http://www.kpoe-graz.at/gemeinderat)

## Graz gegen „Stadtspark-Bescheid“

Das Land Steiermark hat einen Bescheid aufgehoben, der in der Vergangenheit den Schutz des Stadtparks gewährleistet hat. Besonders durch den Luxusbau am Pfauengarten droht Gefahr. Weil der angrenzende Verkehrsgarten definitiv verlegt wird, könnte die Fläche bebaut



werden oder dort eine Zufahrt entstehen. „Das Projekt Pfauengarten könnte sich dann noch weiter in den Stadtpark fressen“, so Gemeinderätin **Christine Braunersreuther**.

Sie forderte, gegen den Bescheid Beschwerde einzulegen. Bürgermeister Nagl hat dies nun zugesagt.

## Rettet die Unterführung!



Vor geraumer Zeit wurde eine für die Kinder der Volksschule Neuhart wichtige Fußgängerunterführung gesperrt. Sie soll zugeschüttet werden. Empörte Eltern bekommen Unterstützung von KPÖ-Gemeinderat **Christian Sikora**: „Diese Unterführung ist für die Verkehrssicherheit von zahlreichen Kindern wichtig.“ Sikora beantragte in der Gemeinderatssitzung nicht nur den Fortbestand der Unterführung, sondern auch eine entsprechende Sanierung.

## Keine Parkgebühren für Hebammen!

„Dass Hebammen durch die Grazer Parkgebühren-Verordnung benachteiligt sind, ist nicht einzusehen“, sagt KPÖ-Gemeinderat **Robert Krotzer**.



krankpflege, Heim- und Altenhilfe müssen keine Parkscheine gelöst werden, wenn sie im Einsatz sind. „Geburtsshelferinnen müssen jedenfalls auch

Ausnahmen von der Parkgebühren-Verordnung gibt es bereits jetzt: Für Einsatzfahrzeuge, Autos von Ärzten oder mobilen Diensten bei Haus-

zu diesen Ausnahmen gehören. Sollen wie etwa während einer Geburt runter laufen, um einen neuen Parkschein zu besorgen?“, schüttelt Krotzer den Kopf.

## Jüdischen Friedhof erhalten!

Der Israelitische Friedhof in Graz-Wetzelsdorf droht zu verfallen. Er ist verwachsen, die Außenwand bröckelt, Grabsteine rutschen. „Laut Washingtoner Abkommen muss die öffentliche Hand für den Erhalt dieser besonderen und wertvollen Anlage sorgen“, sagt KPÖ-Gemeinderat



**Andreas Fabisch**. Gespräche auf verschiedenen Ebenen haben bisher kein Ergebnis gebracht. „Es drängt die Zeit“, so Fabisch, der ergänzt: „Es wäre für die Stadt Graz keine schwere Aufgabe, zumindest die hohen Verwachsungen zu stutzen und den Rasen zu pflegen.“

## Auffrisierte Mopeds

Häufigere und wirksamere Schwerpunktaktionen der Polizei im Kampf gegen viel zu laute und schnelle Zweiradfahrzeuge fordert **Elke Heinrichs**. „Lärm und Sicherheitsrisiken sind vermeidbar“, so die KPÖ-Gemeinderätin.



## Schautafel in Eggenberg

Seit der Schließung der Bezirksämter sind bezirksbezogene Infos immer schwerer zugänglich. KPÖ-Gemeinderätin **Uli Taberhofer** fordert daher die Anbringung einer

– auch vom Bezirksrat Eggenberg lange gewünscht – Schautafel im Eggenberger Gemeindepark.



## Tonnagebeschränkung Steinbergstraße

Die Gemeinde Thal hält an der Errichtung der Baurestmassendeponie fest. Dem Steinberg droht weiterhin eine Schwerkverkehrslawine. Alle Grazer Parteien haben sich bereits im März für eine Tonnagenbeschränkung auf der Steinbergstraße ausgesprochen.



der Gemeinderatssitzung nach, wie es um die Umsetzung dieser Forderung bestellt ist. Bürgermeister Nagl erklärte, dass hier das Land zuständig sei. Erst Ende September, wenn ein Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit über die aktuelle Verkehrssituation an der Steinbergstraße vorliegt, soll eine Entscheidung fallen. Es heißt also weiter bangen und warten!

KPÖ-Gemeinderat **Kurt Luttenberger** fragte daher in

## Weitere Initiativen der KPÖ im GRAZER Gemeinderat (3.7.2014)

- ⇒ Maßnahmen zur Verbesserung der Situation obdachloser Familien mit Kindern – GRin Uli Taberhofer
- ⇒ Fußgängerampel Bergmannngasse/Lindweg – GRin Chr. Braunersreuther
- ⇒ Antragsrecht und Budget für das Kinderparlament – GRin Christine Braunersreuther
- ⇒ Outdoor-Fitnessgeräte an Schulen und öffentlichen Orten – GRin Christine Braunersreuther
- ⇒ Errichtung einer Druckknopfampel in der Mariatrosterstraße – GR A. Fabisch
- ⇒ ÖBB-Bahnunterführung Kapellenstraße – Entschärfung des südseitigen Gehweges – GR Christian Sikora
- ⇒ Maßnahmen gegen Tarifierhöhung Verkehrsverbund – GR Christian Sikora

**kinderland** Steiermark  
Mehlgasse 2, 8010 Graz  
Tel.: 0316 / 82 90 70  
Fax: 0316 / 82 06 10  
office@kinderland-steiermark.at  
www.kinderland-steiermark.at

**2014**  
für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren

**KINDERFERIEN**  
am Turnersee  
06. Juli bis 09. August  
ab €35,-  
bei einer Förderhöhe von 90%